

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 52

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 1218. Zur Anwendung des Torsmull als Füllung von Zwischenfeldern können Ihnen nicht raten, da es die Einrichtung von Ungezügeln jeder Art zulässt und beginnt. Wollen Sie eine vollständig trockene, für jede Einrichtung vollständig indifferent, dabei auch feuer- und schallfeste Zwischenfelder-Einfüllung, so wenden Sie sich an J. Walther u. Cie., techn. Geschäft, Zürich I, Usterstrasse 1.

Auf Frage 1220. Schleifsteingehäuse mit Guftrog, Düsen, Achsen und Lagern liefert vielfach A. Gennet, Richterswール.

Auf Frage 1220. Von Lieferant von Guftrogen für Schleifsteine in allen Größen. Jean Brodbeck, Basel, Schleifsteinhandlung, montiert und unmontiert, Basel, Alter Kohlenplatz S C B.

Auf Frage 1220. Wenden Sie sich ges. an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich.

Auf Frage 1223. Hobelkämme in allen Ausführungen beziehen Sie best. bei der Firma A. Gennet in Richterswール.

Auf Frage 1223. Wenden Sie sich ges. an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich.

Auf Frage 1223. Unterzeichnete anbietet stetsfort gut gearbeitete Hobelkämme von Bergahorn und Buchenholz in allen Größen und wünscht deshalb mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jacob Thoma, Schreiner, Brugg-Amden (St. Gallen).

Auf Frage 1226. Wenden Sie sich gesäßt an Hermann Grieder, Brunnen, Cementengeschäft, Spezialität in Kunsteisen. Proben zur Einsicht.

Auf Frage 1226. Wenden Sie sich an Franz Bach, Kunsteisfabrik in Bühligen b. Winterthur.

Auf Frage 1226. Teile mit, daß das Baugeschäft A. Cavallasca, Wädenswil, besitzt Qualität Kunsteine für Thüre und Fenster-einfassungen auf Lager hat, ebenso Verblendsteine in gelb und rot.

Auf Frage 1226. Fenster- und Dachsteinfassungen in Kunsteisen. In schönste Ware sind zu billigen Preisen erhältlich und in großen Pachten auf Lager in der Basler Sandsteinfabrik Pratteln in Pratteln.

Auf Frage 1226. Die Firma Grizzetti u. Broggi in Zürich II. Wollishofen, liefert die bezeichneten Kunsteine in Ia. Qualitätssatz den höchsten Preisen.

Auf Frage 1226. Teile Ihnen mit, daß gute Qualität Kunsteine für Thüre und Fenster-einfassungen hier erstellt werden und auf Lager sind. Künstler u. Cie., Winterthur.

Auf Frage 1227. J. Altmünder, Horn (Thurgau) liefert Schilfbretter und steht Preislisten gerne zu Diensten.

Auf Frage 1227. Um empfehlen Ihnen unsere Patentgipsplatten. Prospekte und Preise stehen zu Diensten. Turrer u. Fein, Solothurn.

Auf Frage 1227. Offerte der Firma Dennerl u. Dennerl in Langenthal gern Ihnen direkt zu.

Auf Frage 1227. Unterzeichnete Firma hält immer ein großes Lager von Gembrettern und Schilfbrettern und möchte mit Fragesteller in Verbindung treten. A. Braun, Frauenfeld.

Auf Frage 1227. Wenden Sie sich an Degger u. Mathys, Vangenthal.

Auf Frage 1229. Zellstahlmieden mit Blasbalg und mit Windflügel können Sie sehr vorteilhaft bei der Firma A. Gennet in Richterswール beziehen.

Auf Frage 1229. Zellstahlmieden mit Blasbalg, sowie sämtliche Werkzeuge für Schmelze und Schlosserei. Einrichtungen liefern Roestli u. Meier, Eisenstrasse 3, Zürich V.

Auf Frage 1229. Wenden Sie sich ges. an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich.

Auf Frage 1229. Zellstahlmieden mit Blasbalg oder Ventilator-gehäuse in jeder Größe und Ausführung, sowie Eisen-Stangen für Hand- und Motorbetrieb liefern Räder u. Schaufelberger in Zürich V. Auf Frage 1230. Sie erhalten bei dem Gefüße von 3 m eine Kraft von 3—9 Pferden, bei 12 m eine solche von 12—36 Pferden. Zur ersten Hall eignet sich am besten eine Girard-Volturbine, im leichten eine Girardpartikularbürne mit vertikaler Achse. Sich wenden an A. Neidhalm, mechan. Werkstätten, Thun.

Auf Frage 1230. Unter gegebenen Verhältnissen ergibt sich eine Kraft von 3—36 HP. Nähere Auskunft erteilt auf Verlangen Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1231. Geschäftsteller beliebt sich mit C. Weber-Landolt, Maschinenfabrik in Winterthur in Verbindung zu setzen.

Auf Frage 1231. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Peter u. Co., Liestal.

Auf Frage 1231. Rob. Huber, mechanische Werkstatt, Langnau (Bern) wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 1233. Rob. Huber, mechan. Werkstatt, Langnau (Bern) ist Spezialist von solchen Bestandteilen, über ganz neuen Sägewagen, kann schnell bedienen und wünscht deshalb mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 1233. Haben fragl. Sägenbestandteile auf Lager und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. R. Bossard u. Cie., Plainpalais-Genk.

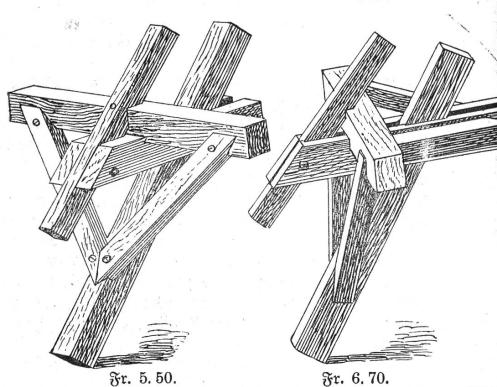
Auf Frage 1235. Ohne Reservoir werden Sie 7—16 HP erhalten; bitte wegen ferner gewünschten Daten sich zu wenden an Fritz Marti, Winterthur.

Modelle für das erste Heft der „Aus der Praxis für Zimmerleute“.

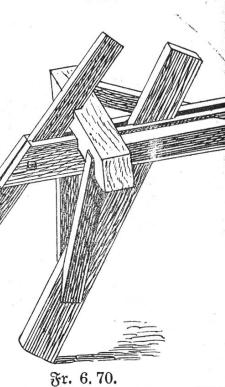
In ca. $\frac{1}{2}$ der Größe.

Die Modelle sind aus den Zeichnungen des ersten Heftes entwickelt, d. h. und wird die ganze Collection inkl. dem ersten Heft zu Fr. 20 abgegeben.

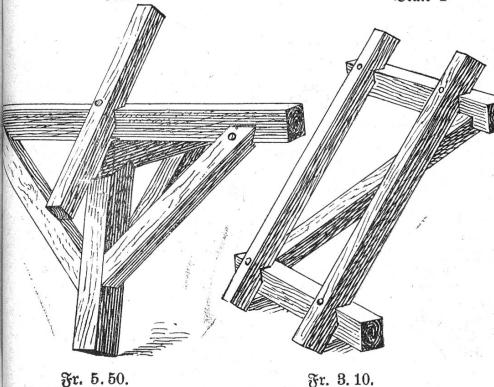
Blatt 3



Blatt 2



Blatt 1



Blatt 4

Modelle geschnitten.

Aufgaben aus der Praxis für Zimmerleute.

Soeben beginnt das Werk „Aufgaben aus der Praxis für Zimmerleute“ von J. Künast, Fachlehrer und Leiter des öffentlichen Zeichnungssaales für Baugewerbe der Stadt St. Gallen, zu erscheinen.

Dasselbe behandelt hauptsächlich diejenigen Aufgaben, welche dem Zimmermann immer gewisse Schwierigkeiten bereiten, und ist eine Anordnung der Zeichnungen so getroffen, daß sie dem Reichshoden des Zimmermannes entsprechen. Der Inhalt dieses besonders für die Praxis bestimmten Werkes, wird folgende Blätter umfassen:

1. Heft. Schrägs. bzw. Klauenbügeln. 4 Blatt mit 4 verschiedenen Bügeln und 1 Windkrebs. Fr. 1. 25.

2. Heft. Blatt 1 und 2. Dachausmittlungen, Austragungen der Flächen und bestimmen der Sparrenlängen. Blatt 3 und 4. Verschiedene Dachbinderkonstruktionen mit besonderer Rücksicht auf das Deckungsmaterial. Blatt 5 und 6. Anordnung der Balkenlagen bei gegebenen Grundrissen und bestimmen der Binder für einfache und kompliziertere Dachformen. Blatt 7. Riegelwände und Giebelverzerrungen.

3. Heft. Blatt 1 und 2. Abschäften bei rechts- und schiefwinkeligen Grundriss bei gleicher Dachneigung mit Verfallung. Blatt 4. Abschäften bei schiefwinkeligen Grundriss und ungleicher Dachneigung. Blatt 5. Abschäften bei unregelmäßigen Grundriss und ungleichen Dachneigungen. (Giebel und Walme). Blatt 6. Konstruktion einer Kuppel mit dem Aufragen der Grate und Sparren.

4. Heft. Blatt 1. Einfache Treppe mit einer Viertelwendung.

Blatt 2. Einfache Treppe mit 2 ungleichen Viertelwendungen.

Blatt 3. Podesttreppen mit aufgesattelten Tritten.

" 4. Halbgewundene Treppe.

" 5. Wendeltreppe.

" 6. Spindeltreppe.

Bemerkungen: Die Dachausmittlungen bezw. Austragungen der Dachflächen und Sparrenlängen haben hauptsächlich zum Zweck, die günstigste Anordnung der Dachflächen zu treffen und die Sparrenlängen zur Herstellung der Holzlistern bestimmen zu können.

Die verschiedenen Dachbinderkonstruktionen, wovon besonders die am häufigsten vorkommenden berücksichtigt werden,

Auf Frage 1236. Wenden Sie sich ges. an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich.

Auf Frage 1236. Wenden Sie sich an Degger u. Mathys, Langenthal.

Auf Frage 1237. Heuauflage (Zangenaufzug) mit Rollwagen oder Krahn fabriziert Aug. Kiefer, Stampfbaudstr. Nr. 51, Zürich.

Auf Frage 1238. Sotterraine, dessen Cementboden für Lagerung von Papier benutzt werden soll, kann dadurch brauchbar gemacht werden, daß man Doppelplatte auf den Boden legt und über diese einen Ladenboden; jedoch soll er in der Längsrichtung der Latte auf beiden Seiten bei 6 cm nicht an die Wand gehen, damit die Luft durchspielen kann. Da nicht gesagt wurde, ob es ein Waifer, Gas oder Petrolmotor se. ist, so kann man diesen Einwirkung auf die Feuerfestigkeit nicht beurteilen.

Auf Frage 1239. Profilräder liefern Räder und Schaufelberger in Zürich V.

Submissions-Anzeiger.

Ausführung von Mauerer-, Spangler-, Maler- und Putzierarbeiten für verschiedene Staatsgebäude des Kantons Zürich, Errichtung einer Entwässerungsanlage im Hofe der Universität Zürich, einer Einfriedigung auf der Bachmauer beim Seminar Künstab, Ausführung von Mauerer-, Zimmer-, Steinhauser-, Schlosser-, Spangler-, Schreiner-, Glaser-, Maler- und Parquerarbeiten, sowie Errichtung einer Centralheizung für den Aufbau des Sammlungsbüros im botanischen Garten Zürich, Preisabgabenformulare, Pläne und Bedingungen können beim kantonalen Hochbauamt, Omannant III. Stod, Zimmer Nr. 51, eingesehen bzw. bezogen werden. Schriftliche Angebote, verschlossen mit entsprechender Aufschrift, bis spätestens den 9. April 1894 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich.

Lieferung von circa 300 m Granitrandsteine für die Korrektion der Seestraße Zolliikon. Bedingungen und Vorausmaße liegen auf dem Bureau des Gemeinde-Ingenieurs auf, wobei auch die Eingabeformulare bezogen werden können. Eingaben sind bis Mittwoch des 30. März schriftlich und verschlossen an den Gemeindepräsidenten, Herrn H. Thomann, einzusenden.

Errichtung eines Ofens, das Legen eines Gangbodens mit Cementplatten und das Aufstellen der Haustüre mit Leimfarbe im Pfarrhaus zu Marthalen. Eingaben sind bis Ende dieses Monats an Herrn Civilpräsidenten Joh. Möldt einzusenden, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Kirchenbau Göschens. Es sind folgende Arbeiten zu vergeben:

- Dachdeckerarbeiten (Schindelunterzug und Falzriegelbach).
- Spanglerarbeiten.
- Schmidearbeiten.
- Glaserarbeiten.

Beschriebe und Vorausmaße können sowohl bei Herrn Präsident Treich in Göschens als bei Architekt Hardgger in St. Gallen eingesehen werden. Verschlossen, mit der Aufschrift „Kirchenbau“ verkleidet. Offseten sind bis spätestens 10. April 1894 an ersten einzurichten.

Renovation der oberenmenthalischen Armenverpflegungsanstalt im Bären bei Langnau:

Die Mauer- und Cementarbeiten. Die Herstellung der Walzenen und Gußhäulen. Die Zimmermanns-, Spangler-, Holzgem. und Dachdeckerarbeiten (Falzriegelbach).

Bedingungen und Angebotformulare liegen auf dem Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn E. Baumgart, Waizenhaus-platz 16, in Bern, zur Einsicht auf. Übernahmeverträge sind verschlossen mit Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten“ bis 28. März nächstjährn an Herrn Reg.-Statthalter W. Probst, Präsident der Baukommission in Langnau, franco einzusenden.

Schulhaus Unterstammheim. Erd-, Steinhauser, Maurer, Cement-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Spangler- und Malerarbeit zur Errichtung einer neuen Unterrichts- und Reparaturen im Innern des Schulhauses. Plan, Vorausmaße und Bedingungen liegen bei Herrn Schulverwalter Ulrich zur Einsicht offen. Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Übertrag. anbau“ bis zum 26. März an Herrn Präsident frei einzufinden.

Wasserförderung Vogt und Engstölzli in Semmwald (St. Gallen). Errichtung eines Reservoirs; Grabarbeit, circa 1200 m Länge; Höheneleitung, ca. 1200 m Länge, mit Brunnen und Hydranten. Offerten über jede einzelne Rüttung sind bis 25. ds. bei J. Göldi-Weder, Präsident der Brunnengenosenschaft Semmwald, einzugeben, wo auch Plan und Baubeschreibung eingesehen werden können.

Die Kirchenspiele von Seon (Argau) ist im Falle, am Helm des dortigen Kirchthums Reparaturen im Bassenwerk und an der Blechbedachung vornehmen zu lassen und ladet Übernahmeverträge zur Besichtigung und zur Einreichung von Kostenvoranschlägen

bis zum 15. April d. J. ein. Näheres beim Präsidium der Kirchenpflege Seon: Gg. Menly, Rektor.

Wasserversorgung Rykon (Töthal). **Zuleitung zum Reservoir**, von der Centralbrunnenstube bis zum Reservoir, **Zwei-kammer-Reservoir** von 300 m³ Inhalt, **Höhrennech** von circa 3200 m Länge mit **Hydranten, Grabarbeit, Zuleitung zu den Häusern** bis und mit Abflussbahn, **Hausleitungen**. **Eingaben** für das Ganze sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „**Wasserversorgung**“ bis den 5. April an Lehrer Hochsträfer zu richten, woselbst auch Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen und weitere Auskunft erteilt wird.

Wasserversorgung Baldingen. Die Gemeinde Baldingen ist im Halle, gutes und genügend Trinkwasser mittels hydraulischen Wiedern herzuleiten und Brunnen herzustellen. Pläne und Baubeschrieb liegen auf der Gemeindratskanzlei zur Einsicht offen. Alleinige Bewerber wollen die diesbezüglichen Eingaben bis Ende dieses Monats dem Gemeinderat einreichen.

Die Käfereigenossenschaft Mooshub-Waldkirch (St Gall) ist willens, ihr neuprojektiertes **Käfereigebäude** und **Schweinstallung** in Accord zu vergeben. Pläne, Kostenberechnung und nähere Bestimmungen liegen bei Herrn Gemeinderat Forster in Freihirten zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten für die Gesamtarbeit sind verschlossen mit der Aufschrift „**Angebot für Käferei-Neubau Mooshub**“ bis spätestens Samstag den 2. April, abends 6 Uhr, an den Präsidenten, Herrn Forster in Freihirten, einzureichen.

Die Gemeinde Sulz (Aarg.) bedarf in die auf nächstes Frühjahr zu eröffnende Fortbildungsschule **25 Stück zweiplätzige Schulbänke** (St. Galler System) nach dem auf der Gemeindekanzlei stehenden Muster und eröffnet über deren Lieferung bis 20. April nächstes Konkurrenz. Gleichzeitig wird über die **Reparaturen im Schulhause**, wofür Plan und Bauvorschrift auf der Gemeindekanzlei offen liegt, Konkurrenz eröffnet. Bezugliche Uebernahmsofferten sind der Schulpflege bis 27. März mit der Ueberschrift „**Schulhausbau**“ franko und verschlossen einzureichen.

Erstellung eines Gartenzaunes beim Schulhause **Stein** (Aargau) von ca. 80 m Länge mit Eisenständer und Drahtgeflecht. Bedingungen und Vorschrift liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht offen, wohin auch Uebernahmsofferten bis 27. d. M. verschlossen einzureichen sind.

Die Maurer- und Steinhouarbeiten an dem am Giebel-Luzenberg (Appenzell A.-Rh.) neu zu erbauenden massiven Schulhause. Uebernahmestufigen ist Gelegenheit geboten, Pläne und Baubeschriebe den 26. ds., nachmittags von 2 bis 4 Uhr, bei Herrn alt Reg.-Rat Hohl in Luzenberg, einsehen zu können. Uebernahmsofferten sind bis den 28. März, abends, an Gleichen einzugeben.

Korrektion der Straße Kreuzlingen-Nemisberg, bestehend in **Kanalisationsarbeiten** mittels Cementröhren, Erd-, Cement- und Pfästerungsarbeiten. Die Bauvorschriften liegen beim Straf- und Baubepartement in Frauenfeld zur Einsicht offen, welchem auch Uebernahmsofferten bis 30. März einzugeben sind.

Die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Davos beabsichtigt, ein neues **Elektrizitätswerk** zu bauen und erucht be-

werbende Firmen um **Projekt und Angebot** auf Grund von Plänen und Voranschlägen bis 15. April d. J. Unterlagen und Auskünfte über die geplante Erweiterung sind auf dem Bureau der Gesellschaft in Davos-Platz erhältlich.

Die Bildhauer-Arbeiten an den Fassaden, sowie die Gips- und Glas-Arbeiten für das Postgebäude in Winterthur. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei den Herren Dorrer u. Füchsli, Architekten, Florastraße 13 in Zürich, zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „**Angebot für Postgebäude Winterthur**“ bis und mit dem 1. April nächsthin franko einzureichen.

Die Gemeinde Netikon am Zürichsee eröffnet Konkurrenz über die Ausführung nachfolgender Projekte, nämlich:

1. Erweiterung des Friedhofes, Erstellung einer **Busfahrtsstraße** zu demselben und Korrektion der Kappelmeidstrasse.
2. Erstellung eines **Veichenhauses** auf dem neuen Friedhofgebiet.

Die bezüglichen Pläne, Bauvorschriften und Eingabelisten etc. liegen in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind mit der Aufschrift „**Friedhoferweiterung**“ bis zum 2. April verschlossen der Gemeindekanzlei einzureichen.

Sprechsaal.

Tit. „Handwerkerzeitung“ Zürich I.

In Ihrem Unterhaltungsblatt in Nr. 45 Ihrer geschätzten Fachzeitung bringen Sie eine Mitteilung, wie man polierte Möbel auffrischt. Ich gestatte mir, getrost auf älteren Erfahrungen, Ihnen eine kleine Berichtigung einzusenden.

Zegliches Aufräumen von Leinöl, Schnellpolituren, Petroleum und wie diese vielfach angepriesener Surrogate alle heißen, halte ich für total nutzlos. Es erzeugt mit der Zeit sogenannte Krusten, die kein Mensch mehr sauber bringt, namentlich aber, wenn es von nicht geübten Händen gemacht wird.

Das rationellste Mittel ist das alte und einfachste: wenn polierte Möbel nach Jahren wirklich ein Aufpolieren nötig haben, lasse man es durch einen tüchtigen Schreiner gründlich machen; denn die erste Politur, wenn auch wirklich gut, hält gewöhnlich nicht aus. Nach gründlichem Aufpolieren aber und nach alltäglichem gutem Abstauben und tüchtigem Abreiben mit feinen oder wofflenen reinen Lappen auf polierten Flächen, namentlich zur Zeit der Witterungswechsel und Feuchtigkeit der Luft, wodurch gerne sich das in der Politur befindliche Leinöl zerstört und ausschlägt, wird der genannte Uebelstand vollständig vermieden.

Zürich.

Aug. Schirich.

Briefkasten.

Folgende Herren werden höflichst ersucht, ihre jetzige Adresse der Expedition mitteilen zu wollen:

Herr A. Egli, Schreiner	früher in Schüpfen
" Schwermann, Säger	" " Hübschren
" Widmer, Drechsler	" " Horgen
" Arnold R. Lang	" " Küsnacht (Zh.)